

IV. Luft und Brunnenhaus haben einige weitere kleine Ueberarbeitungen erhalten. Die kleine Ecksäule des Brunnenhauses in einer Nische unterhalb des Mauersimses war zuvor auf ihrer beleuchteten Fläche weiss, ist jetzt aber an dieser Stelle durch perpendiculäre Striche zugelegt.

V. Die kleinen weissen Lichtflächen oben an den Pfeilern des Ziehbrunnens rechts hinten, sowie am Strebepfeiler und am Bogen des Kreuzganges, vor welchem der Ziehbrunnen steht, sind jetzt ebenfalls mit leichten Strichen zugelegt, — das Blatt trägt aber noch keine Schrift.

VI. Mit der Schrift.

50. NINFA.

Erste Ansicht aus Ninfa. Mächtige, zum Theil mit Busch- und Strauchwerk bewachsene Ruinen eines Klosters, dessen einstige Kirche links noch durch die runde Apsis erkennbar ist. Einzelne Grabsteine stehen unten vor dem Fuss der Ruine, vor welchem sich vorn eine Wasserfläche ausbreitet. Ohne Sprosse's Namen.

H. 6", Br. 8" 3".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft, das Ganze sehr hell, die Lichtflächen der Ruinen und des Wassers noch weiss.
- II. Ueberarbeitet, in kräftigere Schattirung gesetzt, aber ebenfalls noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft, die jedoch versuchsweise nicht radirt, sondern mit der Maschine geschnitten wurde.
- IV. Diese Maschinenluft ist wieder auspolirt, eine andere Luft eingätzt wie auf den folgenden Blättern, aber noch vor der Schrift.
- V. Mit der Schrift.

51. NINFA. II.

Zweite Ansicht aus Ninfa. Andere Kirchenruine mit runder durch Lisenen gegliederter Apsis, mit Busch- und Strauchwerk bewachsen. Links etwas zurück eine Schlossruine mit Zinnen und verfallenem viereckigen Thurm. Links vorn Wasser.

H. 6", Br. 8" 3".